

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 23

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 15. November 2011 (Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.00 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Beese, Annette	()	John, Otmar	()
Berger, Marija	(e)	Jourdan, Roland	()
Bessler, Helmut	()	Noviello, Silke	()
Bollian, Hans	()	Pfannkuch, Tilman	()
Brenk, Marcus	()	Raviol, Beatrix	(ab 19.50 anwesend)
Fehst, Peter	()	Reinhardt, Nils	()
Freiburger, Peter	()	Tron, Beate	(e)
Hepperle, Peter	()	Weiland, Horst	()

Schriftführer: Reinhard Bühler

Sonstige Teilnehmer: Frau Scheuerer, Schul- und Sportamt
Frau Kaltenbach, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Herr Messerschmidt, Verkehrsbetriebe Karlsruhe

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 07.11.2011 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 10.11.2011 in der Stadtzeitung und am 11.11.2011 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.11.2011 zu

TOP 1 Vorstellung des neuen Buskonzeptes

Begrüßt wird Herr Messerschmidt von den Verkehrsbetrieben Karlsruhe. Das neue Buskonzept der Verkehrsbetriebe wird anhand einer Präsentation durch Herrn Messerschmidt erläutert. Nach diesem Konzept sind Anpassungen der Buslinien zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 vorgesehen.

Die Kernlinie 47 bleibt unverändert erhalten. Hinzu kommt zu den Hauptverkehrszeiten die Linie 27, die zu den Hauptverkehrszeiten einen verdichtenden Takt ermöglicht aber bisher sehr gering ausgelastet ist. Daher soll diese Linie umgestellt werden.

Die Details werden wie im beigefügten Konzept en Detail erläutert.

In der sich anschließenden Diskussion wird auch die Frage gestellt ob die drei Fahrten ins Gewerbegebiet Ermlisgrund erhalten bleiben. Dieses wird bejaht.

Des Weiteren wird die mangelnde Information bei nicht zustande kommenden Umsteigeverbindungen gerügt. Im Allgemeinen warten die Busse aufeinander, jedoch wird auf die Bahn nicht gewartet. Es wird aus dem Gremium angeregt, die Durchsagen von nicht zustande gekommenen Umsteigebeziehungen durch Busfahrer ankündigen zu lassen. Hier sind Optimierungen für die Zukunft angedacht.

Ergebnis zu TOP 1:

Die Ortschaftsräte nehmen die Ausführungen der VBK zur Kenntnis.

Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.11.2011 zu

TOP 2 Palmbacher Waldensergedenkstätte

Für den Bericht aus der Arbeitsgruppe „Palmbacher Waldensergedenkstätte“ erhält Ortschaftsrat Roland Jourdan das Wort und stellt das Ergebnis anhand des beigefügten Protokolls vor. Im Wesentlichen wurden nach der Aufgabe der Idee eines Waldenserplatzes zum Gedenken an die Waldenser vier wesentliche Elemente einer neuen Gedenkstätte herausgearbeitet.

Eine erste Hinweistafel soll am Standort des ehemaligen ersten Palmbacher Rathauses in der Talstraße 19 aufgestellt werden. Als zweites Element sollen verschiedene Hinweistafeln welche auf den geschichtlichen Hintergrund im Rahmen eines Waldenserpfads- bzw. Tour hinweisen aufgestellt werden. Hier sind sieben verschiedenen Standorte möglich, die im Weiteren vorgestellt werden. Der Waldenserweg endet im Grünwettersbacher Grünzug.

Für die FDP-Fraktion begrüßt Herr Bessler ausdrücklich das Gesamtkonzept der Arbeitsgruppe „Palmbacher Waldensergedenkstätte“.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat beauftragt die Arbeitsgruppe, die Vorlage zu verfolgen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür.

Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.11.2011 zu

**TOP 3 Gemeinschaftsschule für die Bergdörfer
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Begrüßt wird Frau Scheuerer vom Schul- und Sportamt.
Herr Hepperle trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Die Ortsverwaltung soll sondieren wie das weitere Vorgehen hinsichtlich von Gemeinschaftsschulen vorgesehen ist. Frau Scheuerer erläutert das Prozedere zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule.
Hierzu muss der Bedarf einer Gemeinschaftsschule dauerhaft nachgewiesen und schriftlich dokumentiert werden. Dass heißt, die Eltern müssen schon sehr frühzeitig verbindlich eine Anmeldung ihrer Kinder an eine Gemeinschaftsschule erklären.
Die dafür in Frage kommenden Schulen müssen dauerhaft eine Zweizügigkeit vorhalten können, d. h. mindestens 29 Schüler pro Zug.

Das Konzept muss von der Schule erarbeitet werden und die Schulkonferenz und auch die Lehrerkonferenz muss zustimmen. Es ist eine Ganztageschule in der auch die Inklusion verankert ist. Der Start der Gemeinschaftsschulen muss im Bestand erfolgen.
Das Kultusministerium hat hier in Baden-Württemberg ein Programm für 30 Schulen beschlossen, die ab dem Schuljahr 2012/2013 eine Gemeinschaftsschule werden können. Die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in der Heinz-Barth-Schule ist durchaus ab dem Schuljahr 2013/2014 möglich, jedoch ist die Frist der Beantragung zum 20.11.2012 einzuhalten. Ein Antrag zu einer Gemeinschaftsschule liegt aus Grötzingen vor, über den demnächst entschieden wird. Der Schulträger steht der Gemeinschaftsschule positiv gegenüber.

Für die FDP-Fraktion sind für die Einrichtung dieser Schulart hohe Anforderungen gestellt und es bleibt abzuwarten ob die Eltern hier initiativ werden. Die anderen Fraktionen schließen sich dieser Haltung an.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen des Schul- und Sportamtes zur Kenntnis.

Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.11.2011 zu

**TOP 4 Überplanung des Fuß- und Radwegnetzes am östlichen Palmbacher Ortseingang
Antrag der CDU-FW Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Jourdan trägt für die CDU-FW Fraktion den Antrag zur Überplanung des Fuß- und Radwegnetzes vor. Er berichtet, dass das Regierungspräsidium derzeit die L623 nach Langensteinbach komplett überplant und hier ab der Ampel keine Ausschilderung für Radfahrer vorgesehen ist.

Die SPD-Fraktion begrüßt den Antrag und wird ihm zustimmen.

Herr Frank sagt zu, dass sich die Ortsverwaltung um die Umsetzung und Abstimmung mit den Nachbargemeinden einsetzen wird. Der Übergang beim PI sollte sofort ausgeschildert werden.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag zur Überplanung des Fuß- und Radwegnetzes östlich des Palmbacher Ortseinganges zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig so beschlossen.

Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.11.2011 zu

**TOP 5 Ausbau der Bushaltestelle „Grünwettersbach – Mitte“
Antrag der CDU-FW Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Für die CDU-FW Ortschaftsratsfraktion trägt Herr Jourdan den Antrag vor. Seit Juni diesen Jahres wird die Haltestelle Grünwettersbach Mitte auch von der Schulbuslinie 118 nach Langensteinbach angefahren. Daher kommt es an dieser Haltestelle im dortigen Wartebereich zu gefährlichen Situationen, da der Gehweg dort nur 1,30 Meter breit ist. Herr Ortsvorsteher Frank sagt eine zügige Umsetzung des Umbaus der Haltestelle Grünwettersbach Mitte zu, da hier für 2012 Haushaltsmittel eingestellt sind.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag der CDU-FW Fraktion zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig so beschlossen.

**Ergebnis der 23. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
15.11.2011 zu**

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung
keine

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 23

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 15. November 2011 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach,
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Diese Niederschrift umfasst die Seiten 1 bis ____.

Der Ortschaftsrat

Tilman Pfannkuch

Peter Hepperle

Helmut Bessler

Der Schriftführer

Der Ortsvorsteher

Reinhard Bühler

Rainer Frank